

KURZBESCHREIBUNG ZUM KLEINPROJEKT

GRENZENLOSE GRENZSTEINFORSCHUNG

GREGOR

PROJEKTRÄGERINNEN Heimatmuseum Möderndorf (LP) BH Dr. Mag. Heinz Pansi
ANSPRECHPERSONEN Kanaltaler Kulturverein (PP) Alfredo Sandrini

AUSGANGSSITUATION Besondere historische Grenzsteine, die oftmals sehr bemerkenswert und kunstvoll gestaltet sind, sind derzeit unbemerkte Kulturdenkmale, deren Erforschung wertvoll ist. Durch die gemeinsame Geschichte der beteiligten Regionen gehören diese Grenzsteine zum gemeinsamen kulturellen Erbe, sie erzählen von Krieg und Frieden, Niedergang und Prosperität, Leiden und Freuden der Bevölkerung, was in diesem Zusammenhang noch nicht entsprechend dokumentiert wurde. Mündliche Überlieferung und viele Berichte zu interessanten Grenzsteinen mit aufzeichnungswerten Erzählungen sind teilweise bekannt und sollen für eine Nutzung in Form einer Publikation und für moderne Medien aufbereitet werden. Kein grenzüberschreitendes Vorhaben hat bisher die nötige geschichtliche Tiefe einer gemeinsamen Grenzsteinforschung abgebildet.

PROJEKTZIELE Im Projekt werden durch unterschiedliche Teilnehmer beider Regionen aus den Bereichen Geschichts- und Kulturvereine, Schulen, Forst- und Jagdorganisationen, Heimatforschung, Seniorenvereinen u.a.m. Grenzsteine gesucht, fotografiert und beschrieben und über moderne Medien sowie einer gemeinsamen Publikation der Allgemeinheit in den beteiligten Regionen und darüber hinaus zugänglich gemacht.

PROJEKTINHALTE Ein Wettbewerb im Zusammenhang mit der Bewerbung zur Aufnahme des österr. Systems der Grenzen und Grenzsteine in die UNESCO Welterbeliste mit dem Ziel, die zwei schönsten und interessantesten Grenzsteine der beiden Regionen zu nominieren, wird ausgerufen. Die Aktivitäten umfassen eine Startveranstaltung zur Präsentation des Projektes und den Aufruf zur Grenzsteinsuche und Grenzsteinforschung, mehrere Workshops mit den Teilnehmern, vor allem in Schulen und bei Vereinen, und eine große Abschlussveranstaltung mit öffentlicher Vorstellung der Publikation und der Ausstellung mit der 3D-Grenzregion-Präsentation. Die 3D-Präsentation bietet eine neuartige digitale Darstellung der Grenzregion mit projizierten Hotspots, welche auch nachhaltig nutzbar und ausbaufähig ist.

ZEITPLAN 01.04.2018 – 30.06.2021

KOSTEN Projektgesamtkosten: € 50.000,-

LP € 34.500,-

PP € 15.500,-

FINANZIERUNG Förderung

LP € 29.325,-

PP € 13.175,-

Eigenmittel

LP € 5.175,-

PP € 2.325,-